

Gemeinsame Gemeindegeseitenausgabe der  
reformierten Kirchgemeinden  
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio



Immer wenn ich in unsere Gegend zurückkehre, wohlts es mir. Ich atme auf, mein ganzes Wesen beginnt sich in der Natur ringsherum auszubreiten und ich komme zur Ruhe. Wie schätze ich die Landschaft hier, so liebevoll gehegt – ein kleines Stück Schweiz noch ohne Industrie und ohne Betonbauten.

**IN DER PSYCHOLOGIE** gibt es einen neuen Zweig, die «Ecopsychologie» (Oekopsychologie). Sie untersucht die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur. Ein lange vernachlässigtes Thema mit für mich bewegenden Fragen und Einsichten. Beispielsweise konnte beobachtet werden, dass Menschen nach einer Operation am schnellsten heilen, wenn sie ein schönes Stück Natur vor dem Fenster haben. Dasselbe Stück Natur auf einem Monitor dargestellt hat nicht die gleiche Wirkung, das Künstliche vermag das Echte nicht zu ersetzen. Die Genesung schreitet langsamer voran, wie

in einem Raum ohne Aussicht. Auch die Auswirkungen der Umweltzerstörung auf das Innere einer Person werden untersucht. Viele von uns erleben sich heute im innersten Kern beunruhigt. Kinder träumen besonders häufig von der zerstörten Natur, sie sorgen sich und möchten etwas tun.

Ist es denn für uns als Zivilisation insgesamt möglich, in einer Weise mit der Erde umzugehen, die nachhaltig ist und nicht zur Zerstörung führt? Die Aborigines haben 40'000 Jahre gut auf ihrem Land gelebt. Weshalb ist ihnen das gelungen, gelingt uns das nicht auch?

Der springende Punkt ist möglicherweise das Welt- und Selbstverständnis unserer Gesellschaft. Wie wir uns selbst und die Natur grundsätzlich ansehen. Sind Tiere, die Vegetation, der Boden wirklich seelenloses Gebrauchsmaterial, wie wir das jahrhundertlang dachten? Die neuere Physik zeigt: Es gibt keine tote Materie, alles steht jeden Moment mit allem in Beziehung.

**WEIT ZURÜCK** in der Vergangenheit, da erahnten die Menschen die sichtbaren und unsichtbaren Dimensionen des Lebens, erlebten sie instinktiv als eine Ganzheit, etwas Heiliges. Sie beobachteten den Gang der Gestirne, den wechselnden und doch wiederkehrenden Zyklus des Mondes, beobachteten den Zusammenhang zwischen den Phasen des Mondes und dem Rhythmus des Wachsens, Reifens, Absterbens und erneuten Wachsens der Pflanzen. Die Phasen ihres eigenen Lebens – Jugend, Reife, Alter, Sterben – erlebten sie als verwoben mit dem Rhythmus dieses grösseren Geschehens.

Später kam in der Philosophie der Begriff einer Weltenseele auf. Doch schon lange davor existierten die inneren Bilder. Es waren Bilder weiblicher Gottheiten – Funde weisen darauf hin. Beispielsweise im Alten Ägypten, als die Göttinnen Hathor und Nut. Hathor als Weltenschöpferin; und die Darstellungen der Göttin Nut sind für mich etwas vom Schönsten, was ich jemals gesehen habe. Gross und bergend beugt sie sich über den nächtlichen Himmel.

Abends empfängt sie die Sonne und am nächsten Morgen gebiert sie sie wieder. Wenn die Ägypter nachts zum Himmel aufschauten, sahen sie dort die Göttin Nut, ihr weiter kosmischer Leib enthielt sämtliche Sterne.

Ich denke, wir heutigen Menschen können unsere Entwicklung nicht zurückdrehen und sie hat uns ja auch grossartige Dinge gebracht. Doch statt mit leiser Verachtung auf die «abergläubische» Vergangenheit zurückzublicken, sollten wir anerkennen, dass sich unser gegenwärtiges Bewusstsein aus einem viel älteren, instinktiveren Wissen heraus entwickelt hat. Es gibt gegenwärtig Anzeichen, dass die Vorstellung einer Weltenseele zurückkehrt. Das nährt meine Hoffnung. Wir brauchen einen grundsätzlichen Wandel, eine andere Sichtweise. Wir tragen das Wissen in uns.

VÉRONIQUE OTT

## IN DIESER AUSGABE

**Kirchdorf:** Am Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr sind Sie herzlich eingeladen am Familiengottesdienst zum Muttertag teilzunehmen > **S. 16**  
**Thierachern:** Besuchen Sie am 7. Mai den Kirchenbasar von 10–16 Uhr im KGH > **S. 17**  
**Wichtrach:** Mitsingen in einem Gottesdienst? Schnuppern im Kirchenchor Wichtrach > **S. 18**

**Pfarramt Gerzensee:**  
Pfarrer Hans Schneider  
Dorfstrasse 31 · 3115 Gerzensee  
T 031 781 39 69  
hans.schneider@kirchegerzensee.ch

**Leitung KUV:**  
Pfarrer Andreas Lüdi  
Sonnhaldeweg 14 · 3110 Münsingen  
T 031 721 96 31  
andreas.luedi@kirchegerzensee.ch

**Präsidentin des Kirchgemeinderates:**  
Verena Kaiser  
Sädelstrasse 19 · 3115 Gerzensee  
T 031 781 25 33  
verena.kaiser@kirchegerzensee.ch

**Redaktion Gemeindegeseite:**  
Pfarrer Hans Schneider  
Redaktionsschluss für die  
Juniausgabe: 4. Mai 2011  
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde  
Gerzensee



## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 8. Mai, 9.30 Uhr:**

Gottesdienst mit Taufen. Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Barbara Küenzi.

Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kornhaus.

**Sonntag, 15. Mai, 10.30 Uhr:**

Orgelmatinee mit Theo Geissbühler.

**Sonntag, 29. Mai, 9.30 Uhr:**

Konfirmationsgottesdienst gestaltet durch Pfarrer Andreas Lüdi und die Konfirmandenklasse. Orgel spielt Theo Geissbühler. Eintritt in die Kirche mit Platzkarte. Übertragung des Gottesdienstes ins Kornhaus.

**Konfirmiert werden:**

Gian Dietrich, Sädelstrasse 38  
Rahel Hänni, Sädelstrasse 23  
Elena Huber, Bärenmattweg 5  
Meret Huber, Bärenmattweg 7  
Adrian Keusen, Schützenfahrstrasse 12  
Manuel Kormann, Breitenriedstrasse 1  
Ramon Lurf, Kirchgasse 19A, 3116 Kirchdorf  
Mischa Lüthi, untere Kirchenzelg 3  
Lars Nielsen, Bärenmattweg 2  
Sandra Pfister, Schützenfahrstrasse 15  
Joel Scheidegger, Pfannackerweg 3  
Erwin Schmid, Kohlhüttenweg 2  
Jasmin Steudler, Rütliweg 18, 3114 Wichtrach  
Lea Tanner, Belpbergstrasse 32  
Anina Trachsler, Schützenfahrstrasse 11E  
Julia Zumstein, Belpbergstrasse 17

**Stille am Abend**

4. Mai 2011, 19.00 Uhr, in der Kirche (eine halbe Stunde Stille). Die Stille beginnt mit dem Glockenschlag um 19.00 Uhr und folgendem Satz von Meister Eckehart:

Ich will sitzen und will schweigen und will hören, was Gott in mir redet. Die Stille endet mit dem Glockenschlag um 19.30 Uhr und einem Segenswort.

**Kollekten im März 2011**

Weltgebetstag, 6. März:	370.–
Gottesdienst, 13. März:	
Brot für alle:	610.–
Trauerfeier, 17. März:	
Kirchgemeinde Gerzensee:	370.–
Abendmusik, 20. März:	
Musik in der Kirche Gerzensee:	350.–
Gottesdienst, 27. März:	
Sonnenbühl Konolfingen:	117.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

## UND AUSSERDEM

**Frauenwandergruppe  
Gerzensee-Kirchdorf**

Dienstag, 3. Mai 2011:  
Bahnhof Wichtrach ab: 10.04 Uhr. Wanderung von der Lueg ob Steffisburg bis Kreuzweg oder Schwarzenegg. Wanderzeit: Zwei oder drei Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr nach Wichtrach: 17.30 Uhr. Auskunft und Anmeldung bei Frau Hanni Riem, Tel. 031 781 14 09.

**Gemeinsames Mittagessen  
für Seniorinnen und Senioren**

Freitag, 6. Mai, 12.00 Uhr, im Restaurant Bären. Anmeldungen an Frau Margot Schmid, Telefon 077 443 09 64.

## KINDER UND JUGENDLICHE

**Krabbel-Gruppe**

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (ausser Feiertage und Schulfest), Donnerstag, 5. und 19. Mai 2011, 9.00–11.00 Uhr, im Kornhaus in Gerzensee.

**Leiterinnen:**

Pia Zanetti, Simmlernstrasse 1,  
Tel. 031 701 32 31.  
Mirjam Berner, Sädelstrasse 1,  
Tel. 031 802 10 44.

**Kindertreff**

Sonntag, 8. Mai, 9.30–10.30 Uhr,  
Sonntag, 15. Mai, 10.15–11.15 Uhr,  
im Kornhaus Gerzensee.  
Leiterin des Kindertreffs:  
Heidi Stalder, Belpbergstrasse 40,  
3115 Gerzensee, 079 485 73 46.

**Altersnachmittag**

Mittwoch, 11. Mai 2011, 14.00 Uhr  
im Gemeindegeseite

**UNESCO-Weltnaturerbe Jungfrau-  
Aletsch-Bietschhorn.**

Diaschau von Ernst Zbären, St. Stephan. Nur die allerschönsten Landschaften unserer Erde haben eine Chance, von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt zu werden. Jetzt besitzen auch die Berner Alpen diese hohe Auszeichnung. Von der sonnseitigen Walliser Felsensteppe über dem Rotten bis hinauf zu den vergletscherten Viertausendern führt uns Ernst Zbären durch diese faszinierende Landschaft.

**Kirchliche Unterweisung KUV**

**2. Klasse:**  
Freitag, 6. Mai, 13.30–16.15 Uhr,  
im Kornhaus

**9. Klasse:**  
Dienstage 3., 17., 24. und 31. Mai,  
19.30–21.00 Uhr, im Kornhaus.  
Samstag, 28. Mai, 10.00–12.00 Uhr, Konf-  
vorbereitung in der Kirche Gerzensee.  
Sonntag 29. Mai, Konfirmation nach  
Absprache, Beginn des Gottesdienstes:  
9.30 Uhr.

**Konfreise:** 6.–8. Juni 2011.

**Jugendtreff**

Freitage, 13. und 27. Mai, 19.00–22.00 Uhr  
im Kornhaus. Leiterin des Jugendtreffs:  
Cornelia Sudholz, 031 781 34 14.

**Aktiv 50+ Gerzensee Umgebung**

**Maiwanderung  
von Mühleberg nach Laupen.**  
Freitag, 13. Mai 2011 (eine Woche früher  
als ursprünglich geplant), 09.10 Uhr am  
Bahnhof Wichtrach.  
Rückkehr nach Wichtrach 17.04 Uhr.  
Die Fahrkarten werden wie immer durch  
uns besorgt.

Wir fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von Wichtrach nach Mühleberg. Ab dort geht es zu Fuss über Gümnenen nach Laupen weiter. Unterwegs werden wir uns wie gewohnt aus dem Rucksack verpflegen. Die reine Wanderzeit beträgt gute 2 Stunden. In Laupen haben wir die Möglichkeit,

## HOHE GEBURTSTAGE

**Im Mai 2011****82-jährig**

• 30. Verena Hossmann-Schweizer,  
Thalgutstrasse 3

**76-jährig**

• 20. Margot Schmid-Seibold,  
Kohlhüttenweg 2

**75-jährig**

• 25. Elisabeth Beyeler, Thalgutstrasse 1

«Wir gratulieren herzlich  
zum Geburtstag und  
wünschen alles Gute  
fürs kommende Lebensjahr.»

in der Weinkellerei Stämpfli einige gute Weine zu degustieren. Diejenigen, welche den Wein nicht lieben, können die Zeit im schönen Laupen verbringen. Weitere Informationen und Anmeldung bis 9. Mai: Christine und Gerold Hess, Hofacker, 3116 Kirchdorf, Tel. 031 781 20 36.

**Orgelmatinee**

Sonntag, 15. Mai 2011, 10.30 Uhr:  
Theo Geissbühler, Wichtrach, spielt

**Choräle und Songs –  
Bearbeitungen in allen Farben.**

Eintritt frei, Kollekte.